Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

den worten ward Ursicius ser
gestarcket vnd von der genad got
tes vnd sprach Ich will mich
geren töten lassen omb cristi
glauben got zu lob Do ward
der richter gar zornig vnd
hieß im daz haubt abschlachen
Do für sein sel zu den ewigen
freuden Nun was paulmy
der richter sant Vitalis gar
feind Darumb das er Ursicium
an cristem glauben gestarckt
hett vnd sant nach im vnd
hieß im mit knittelen gar wol
durch schlachen daz achtet sant
Vitalis nicht vnd lad es gedul
ticlich durch got Do sprach der
richter Ich will besehen ob ich her
ter sey dann du Vnd hieß am
tieffe grub machen dar ein stieß
man den lieben herren sant Vita
lem vnd warff ab vil stain vnd
erden auf im piß er starb do für
sein sel zu den ewigen freuden
Darnach für sein fraw Valeria
In die stat zu chaylant Do sich
sy das die haiden den abgotteren
opfferten vnd sprachen die hai
den zu Valeriano sy solt den
abgotteren auch opffer Do spr
ach sy daz will ich mit trin wan
ich pin am cristen dinon will
ich dem almächtigen got opf
feren vnd dienen die weyl ich
lebe Do sy daz horten do wur
den sy zornig vnd hiessen im
erschlachen Do schlug man
sy als grulich daz sy woltan wen
en sy wer tod vnd genigen von
ir do fürt sy ir gesinde also kra
nck von dannen do starb sy über
zwen tag vnd für ir sel zu den
ewigen freuden Nun helf vns
Vitalis vnd Valeria omb got
erwerben daz wir hie menschn
werden nach dem lobe gottes
vnd daz wir nach disem leben
komen zu dem freudenreichen
leben da sy sind Amen — Von sat
peter dem prediger die legend

Sant Peter der pre
diger der ist gepornn
von der stat Alemo
ensi vnd sein vater
vnd sein müter waren ketzer vnd
do das kind nur siben jar alt ward
do komez ainez tages von schule
Do fragt im sein vater was er
gelernet hett der was auch ain
ketzer Do sprach das kind Ich han
gelernt Ich glaub In got vater al
mechtigen der ain schöpffer ist
himels vnd erden Do sprach
sein vater du solt nit sprechen daz
er himel vnd erd besthaffen hab
Wann er hat nicht sichtiger dinng
besthaffen der dewfel hat alle dinng
besthaffen die man gesehen mag
Do sprach daz kind Ich glaub das
das ich gelernet hab vnd das
geschriben stat Do sagt im sein
vater vil vor vnd hett das kind
geren von seinem glauben br
acht Do ward es entzundt vo
dem hailigen geist vnd felsthet
den vetter sein lere vnd all sein
kunst Do daz der vater hort
do ward er zornig vnd sichet
sein waffen vnd wolt das kind
getauffet haben Do fand er sein
nicht do was im gar laid vnd
genig zu daz kindes vater vnd
sagt im wie es im mit seinem
sin ergangen wer vnd riet im
er solt sein sin von der schule ne
men Vnd sprach lernent ez den
glauben wol so beleibt ez darin
vnd zustoret vnd schent vnsern
glauben vnd werffent das her
nach gesprach Do fuget sich daz
der vater daz als schier mit wol
get Darum er maint er wolt
ez tun Darum das kind die erstn
kunst gelernet hett O o mer
ket daz kind daz sycher mit wanet